

Evangelische Akademie Thüringen  
*Sebastian Tischer*  
 Zinzendorfplatz 3  
 99192 Neudietendorf  
 Tel.: 036202/984-11  
 Fax: 036202/984-22  
 tischer@ev-akademie-thueringen.de

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **03.02.2017** an.  
 Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie können bis zwei Wochen  
 vorher kostenfrei absagen. Danach erheben wir folgende  
 Stornogebühren: bis sieben Tage vor Tagungsbeginn 50%,  
 bis drei Tage vor Beginn 70%, danach 100%. Diese Gebühren  
 entfallen, wenn wir Ihren Platz weitervergeben können.

### Tagungsbeitrag

#### Normalbeitrag

50 € (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgebühr)

#### Ermäßigter Beitrag

30 € (für ALG-II-Empfänger, Studierende bis 26 Jahre)  
 Ermäßigungen können auf vorherige Anfrage in begrenztem  
 Maße gewährt werden und gelten nur bei Unterbringung im  
 Doppelzimmer.

#### Einzelzimmerzuschlag

10 €

### Sie können den Tagungsbeitrag vorab überweisen:

Evangelische Bank eG  
 Kontoinhaber: Evangelische Akademie Thüringen  
 IBAN: DE84 5206 0410 0008 0088 50  
 BIC: GENODEF1EK1  
 Verwendungszweck: 032/2017 – *Ihr Name*

Andernfalls können Sie den Betrag zu Beginn der Tagung  
 bei der Anmeldung bar entrichten.

### Gefördert durch



Die Evangelische Akademie Thüringen ist  
 Mitglied der Evangelischen Akademien in  
 Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

### Kooperation



### Tagungsort

Zinzendorfhaus Neudietendorf (bei Erfurt)  
 Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf  
 www.zinzendorfhaus.de

#### Anfahrt per Bahn

Bahnhof Neudietendorf, nur fünf Minuten Fußweg zum  
 Zinzendorfhaus: Rechts die Bahnhofstraße hinunter bis zur Herrn-  
 huter Brüderkirche, links daneben der Zinzendorfplatz mit dem  
 Zinzendorfhaus.

#### Anfahrt per PKW

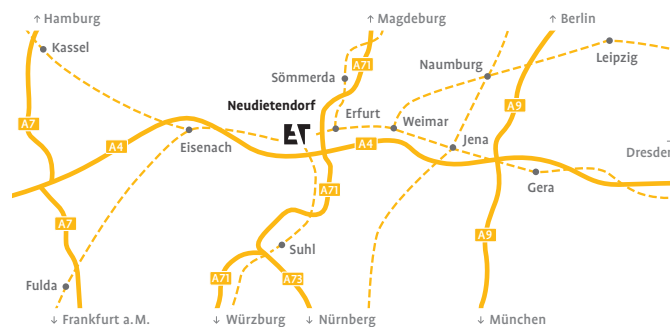
*Über die A71:* Am Kreuz Erfurt auf A4 in Richtung Frankfurt a. M.,  
 nächste Abfahrt Neudietendorf.

*Über die A4:* Abfahrt Neudietendorf/Arnstadt: Richtung Neudie-  
 tendorf; im Ort an der ersten Kreuzung rechts, Hauptstraße bis zur  
 zweiten Ampel, dort halb-links, am Bahnhof vorbei, am Ende der  
 Bahnhofstraße links.

*B7 von Gotha bzw. Erfurt:* Richtung Neudietendorf, nach der Eisen-  
 bahnbrücke an der Ampelkreuzung rechts, am Bahnhof links in die  
 Bahnhofstraße, am Ende der Straße links.

Bitte folgen Sie in Neudietendorf den Hinweisschildern  
 „Zinzendorfhaus“.

*Parkplatz:* Nach dem Zinzendorfplatz rechts einbiegen. Bitte bis  
 zum eingezäunten Parkplatz durchfahren und ggf. am Tor klingeln.



Evangelische  
 Akademie Thüringen



Gestaltung Goldwiese, Weimar Foto © Ocken-Archiv Eltal, Konvolut BWA Druck: Drucker Schöpfung, Weimar; Recycling-Papier mit Bio-Druckfarben

## Evangelische Freikirchen im Nationalsozialismus

„... ob uns ... die heutige Regierung noch  
 die alten Glaubensrechte zuerkennt“

2. bis 3. März 2017

Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
 HALLE-WITTENBERG



Die Akademie ist zertifiziert mit  
 dem Umweltsiegel „Der grüne Hahn“.

## Non-Konformismus oder Anpassung?

1933 bat ein freikirchlicher Christ beim preußischen Kultusministerium „um Auskunft, ob uns als Mennoniten, die heutige Regierung noch die alten Glaubensrechte zu erkennt“. Er erhielt die Antwort, dass von „einer Änderung des bisherigen Rechtszustandes hinsichtlich der Glaubensgemeinschaft der Mennoniten“ nichts bekannt sei.

Evangelische Freikirchen verfügen über eine zum Teil stark ausgeprägte, gegen das staatliche und staatskirchliche Handeln gerichtete nonkonformistische Tradition. Solche Glaubensgemeinschaften wurden zunächst bekämpft, dann geduldet und am Ende des 19. Jahrhunderts zum Teil rechtlich anerkannt; doch erst die Weimarer Reichsverfassung von 1919 öffnete ihnen die Tür zur Gleichstellung mit den großen Kirchen. Welche Loyalitätsforderungen hat dann der NS-Staat an Freikirchen gestellt und wie sind diese Glaubensgemeinschaften damit umgegangen?

Die Tagung will den Blick für ein Spektrum von christlichem Denken und Handeln in den Jahren 1933 bis 1945 öffnen, das jenseits der bereits seit längerem erforschten Geschichte von Staat und Kirche im Nationalsozialismus liegt. Es werden so Spielräume und Grenzen eigensinnigen und widerständigen Verhaltens untersucht, ebenso wie erzwungene Loyalität und freiwillige Identifikation mit dem Nationalsozialismus. Die Tagung nimmt dabei unterschiedliche evangelische Freikirchen in den Blick und stellt sie in den Kontext anderer Gemeinschaften (wie den Zeugen Jehovas). Dabei wird auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte nach 1945 thematisiert sowie der Frage nach der Relevanz dieser Überlegungen für die Gegenwart nachgegangen.

## Tagungsleitung und Veranstalter

*Prof. Dr. Michael Haspel*, Evangelische Akademie Thüringen  
*Dr. Imanuel Baumann*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Professur für Zeitgeschichte

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Friedensau statt.

## Donnerstag, 2. März 2017

11.30 Ankunft und Anmeldung

12.30 Mittagessen

**13.15** Begrüßung  
*Prof. Dr. Michael Haspel*, Ev. Akademie Thüringen

### Freikirchen und Staat im Nationalsozialismus

**13.30** Einführungsvortrag zum Thema  
*Prof. Dr. Andrea Strübind*, Universität Oldenburg  
Moderation: *Dr. Imanuel Baumann*

14.45 Kaffeepause

**15.00** Vertiefung in zwei parallelen Panels

**Panel 1 Vereint leben oder einzeln zugrunde gehen?**  
Die Mennoniten in der NS-Zeit zwischen Einheitskirche und Kongregationalismus  
*PD Dr. Astrid von Schlachta*, Universität Regensburg  
  
„Alles Gute für Adolf Hitler“  
Der Rhönbruderhof & das Problem der Obrigkeit nach 1933  
*Prof. Dr. Thomas Nauerth*, Universität Osnabrück  
Moderation: *Prof. Dr. Patrick Wagner*

**Panel 2 Der Weg der Siebenten-Tags-Adventisten im „Dritten Reich“**  
*Dr. Johannes Hartlapp*, Theologische Hochschule Friedensau

**Zwischen Anpassung und Verfolgung**  
Baptisten- und Brüdergemeinden in der NS-Zeit  
*Dr. Andreas Liese*, Historiker und Lehrer  
Moderation: *Dr. Imanuel Baumann*

**17.00** Plenum – Kommentare und Diskussion  
*Prof. Dr. Patrick Wagner* und *Dr. Imanuel Baumann*  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Moderation: *Prof. Dr. Michael Haspel*

18.30 Abendessen

**19.30** Abendvortrag  
**Die Methodistenkirche im Dritten Reich**  
Thesen zum Weg einer Freikirche unter der NS-Herrschaft  
*Dr. Herbert Strahm*, Kirchenhistoriker und Psychologe  
Moderation: *Prof. Dr. Patrick Wagner*

21.00 Nach(t)gespräche in den Salons des Zinzendorfhauses

## Freitag, 3. März 2017

08.00 Frühstück

08.40 Andacht im Raum der Stille

### Evangeliumsverkündigung um jeden Preis – deutsche Freikirchen in der Zeit des Nationalsozialismus

**09.00** Einführungsvortrag zum Thema  
*Dr. Johannes Hartlapp*  
Moderation: *Dr. Imanuel Baumann*

10.00 Kaffeepause

**10.15** Beiträge zur Kontextualisierung in zwei parallelen Panels

**Panel 1 Heilsgewissheit, Glaubensgehorsam und das drohende Gottesgericht**  
Verweigerung und Widerstand der Zeugen Jehovas als Reaktion auf nationalsozialistischen Gewissenszwang, Verbote und unerbittliche Verfolgung  
*Dr. Detlef Garbe*, Leiter KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Moderation: *Justus Vesting*, M.A.

**Panel 2 „Jede Rasse hatte nur eine einzige, ihre mögliche Religion“**  
Die völkischreligiöse Bewegung im Nationalsozialismus  
*Prof. Dr. Uwe Puschner*, Freie Universität Berlin  
Moderation: *Prof. Dr. Michael Haspel*

**11.15** Vortrag  
„...Da warst auch du wie einer von ihnen“  
Freikirchen und Juden im „Dritten Reich“  
*Daniel Heinz*, Ph. D., Leiter des Historischen Archivs der Theologischen Hochschule Friedensau  
Moderation: *Prof. Dr. Patrick Wagner*

12.30 Mittagessen

**13.30** Kommentar  
*Prof. Dr. Klaus Fitschen*, Universität Leipzig  
  
Podium und Plenumsdiskussion  
*Prof. Dr. Klaus Fitschen*, *Dr. Herbert Strahm*,  
*Dr. Johannes Hartlapp*, *Prof. Dr. Andrea Strübind*  
Moderation: *Prof. Dr. Michael Haspel*

15.00 Kaffee zum Ausklang und Ende